

## JazzohneGleichen 2019

### Frauen machen Jazz

Zum vierten Mal feiern wir JazzohneGleichen, das kleine, aber sehr lebendige internationale Jazzfest im äußersten Süden Norddeutschlands. In diesem Jahr freuen wir Veranstalter, der Kulturverein Rittmarshausen e.V., uns ganz besonders auf das Festival. Wir haben uns, als eines der Ergebnisse des Jazzsymposiums beim Festivals 2018, ein Thema vorgenommen, das längst überfällig zu sein scheint: Frauen machen Jazz, so lautet das Motto von JoG 2019. Und wie sie das tun! Das belegen eindrückliche Beispiele aus den vergangenen Jahrzehnten, wie etwa Carla Bley, Barbara Thompson oder Candy Dulfer. Jedoch, in den endlosen Namenslisten der anerkannten Größen des Jazz tauchen nur eine Handvoll Musikerinnen als Instrumentalistinnen auf. Der Jazz ist nach wie vor eine Männerdomäne. Vielleicht muss Frau heute nicht mehr ein getarntes Musikerleben als Mann führen, wie dies Dorothy Lucille Tipton seit ihrer Jugend in den dreißiger Jahren als Billy Lee Tipton gelebt hat, um Erfolg im Jazz zu haben. Dennoch scheinen nach wie vor subtile Ausgrenzungsmechanismen zu funktionieren.

Die jüngere Geschichte des deutschen, wie internationalen Jazz zeigt aber auch, dass sich mittlerweile eine positive Dynamik entwickelt, wie wir dies z.B. im Rahmen des Berliner Jazzfestes oder bei der JazzBaltica beobachten können. Es ist uns eine große Freude und Ehre, einige dieser erfolgreichen und aufstrebenden Protagonistinnen des Jazz hier beim diesjährigen JoG begrüßen zu dürfen, so u.a. unsere zwei „Artist in Residence“ Julia Hülsmann und Nicole Johännngen. Wir freuen uns auf ein Jazzfest, in dem exzellente Musikerinnen für frischen, kreativen und innovativen Jazzsound sorgen werden, die aber auch in den Workshops am Samstag ihr Können an den Mann und die Frau, an Jung und Alt weitergeben werden. In diesem Sinne: Frauen machen Jazz und wir alle werden es genießen.

**Herzlich Willkommen bei JazzohneGleichen 2019!**

## Tickets und Preise

### Vorverkauf:

- 32,00 € Ganztagesticket
- 16,00 € ermäßigt für Schüler, Studenten, ALG II o.ä.
- 40,00 € Familienkarte für Eltern mit Kindern

### Vorverkaufsstellen:

- Ticketservice Göttinger Tageblatt (mit Vvk-Gebühren)
- Altes Rathaus, Touristeninformation (mit Vvk-Gebühren)
- Tonkost, Göttingen, Judenstr. 31 (ohne Vvk-Gebühren)
- Vinyl Reservat, Göttingen, Rote Straße 7 (ohne Vvk-Gebühren)
- Buchhandlung Seseke, Duderstadt, Marktstr. 63 (ohne Vvk-Gebühren)
- Edeka Wüstefeld, Rittmarshausen, Gartestr. 12 (ohne Vvk-Gebühren)
- Rewe, Klein Lengden, Steinslieth 1 (ohne Vvk-Gebühren)

Onlinebestellungen über  
[www.kulturverein-rittmarshausen.de](http://www.kulturverein-rittmarshausen.de)

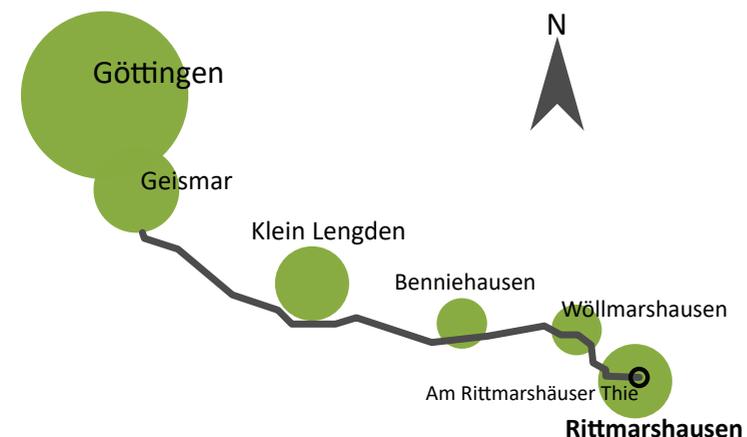
### Tageskasse:

- 36,00 € Ganztagesticket
- 18,00 € ermäßigt für Schüler, Studenten, ALG II o.ä.
- 40,00 € Familienkarte für Eltern mit Kindern

## Versanstalter & Adresse

Kulturverein Rittmarshausen e.V.  
In der Klappe 3  
37130 Gleichen-Rittmarshausen  
Vorsitzender: Frank Schaumberg  
Telefon: 05508-999860  
fs@cateringhaus-goettingen.de

## Anfahrt



Ca. 10 km Anfahrt von Göttingen: über Geismar auf der L569 Richtung Duderstadt, rechts abbiegen nach Wöllmarshausen, dann Rittmarshausen, Parkplätze sind ausgewiesen. Die Kulturscheune am Schloß liegt in der Ortsmitte am Thie.

## Unterstützer



24./25. August 2019

# JAZZohneGLEICHEN

4. Auflage

### Jazzsymposium

am Sa., 11.00 - 13.00 Uhr

### Jazzworkshops

am Sa., 14.00 - 18.00 Uhr

### Musikalische Lesung

„Er war eine Frau“  
am Sa., 19.30 Uhr

### Jazzkonzerte - Familienfest

am So., 11.30 - 20.30 Uhr

### Programm:

- Projektensemble „Frauen machen Jazz“
- Workshop Präsentationen
- S.O.F.I.A. - Sisters in Jazz
- Julia Hülsmann (Solo)
- Big Band „SIEA“

in idyllischer Atmosphäre auf  
Schloß Rittmarshausen

**FRAUEN  
machen  
JAZZ**

# Programm

## Samstag, 24. August 2019

### 11.00 – 13.00 Uhr: Jazzsymposium

Im Saal, Schloss Rittmarshausen, freier Eintritt

Im Rahmen unseres Jazzsymposiums im vergangenen Jahr zum Thema „Jazz – demokratisch, dialogisch“ wurde der Genderaspekt im Jazz kritisch hinterfragt. Worin liegen die Gründe dafür, dass Frauen im Jazz nach wie vor im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen deutlich unterrepräsentiert sind? Den Hintergrund dieser Frage wollen wir im Rahmen des diesjährigen Jazzsymposiums beleuchten und diskutieren. Dabei werden auch musikalische Kostproben eingestreut. Eingeladen sind Vertreterinnen der deutschen Jazzszene, u.a. Julia Hülsmann (Union Deutscher JazzmusikerInnen), Nicole Johänntgen (Saxophonistin), Hanna Carlson (Jazzsängerin), Sina Mareike Schulte (LAG Jazz). Die Moderation hat Mauretta Heinzemann, Fachjournalistin, u.a. Mitglied der Redaktion des NDR Playjazz.

### 14.00 – 18.00 Uhr: Workshops

- **WS 1: Saxophon**  
Leitung: Nicole Johänntgen
- **WS 2: Drums**  
Leitung: Dorota Piotrowska
- **WS 3: Kontrabass/ E-Bass**  
Leitung: Stina Andersdottir
- **WS 4: Keyboard/ Piano**  
Leitung: Julia Hülsmann
- **WS 5: alle Instrumente (Vibraphon)**  
Leitung: Izabella Effenberg
- **WS 6: alle Instrumente (Piano/ Gesang)**  
nur für Mädchen u. weibliche Jugendliche ab 10 Jahren  
Leitung: Olivia Trummer

### Teilnahmegebühr 15,00 €

Die Workshopräume werden vor Ort bekannt gegeben.

### Workshopanmeldung unter:

0172-9341531 oder per E-Mail an:  
m.heintz@kulturverein-rittmarshausen.de

### 19.30 Uhr: Musikalische Lesung

Im Saal, Schloss Rittmarshausen, freier Eintritt,  
Spende erwünscht



„Er war eine Frau -  
Das Doppelleben des  
Jazzmusikers Billy Lee Tipton“  
es liest: Andrea Strube (DT),  
Nicole Johänntgen (Sax)

„Amerika zur Zeit der großen Depression in den dreißiger Jahren; die jugendliche Dorothy Lucille Tipton will unbedingt Jazzmusikerin werden. Sie liebt das Klavierspiel und ihr Saxophon. Sie ist begabt und ehrgeizig. Und sie weiß, dass sie in der großen Zeit des Swing mit ihrem Können Geld einspielen könnte, das ihre Familie in diesen Krisenzeiten dringend braucht.

Doch die gesellschaftlichen Bedingungen in der von Männern dominierten amerikanischen Provinz jener Jahre hinderte Dorothy daran, ihren Traum zu verwirklichen. Aber eines Tages entschließt sich die Jugendliche, als Mann verkleidet in Bars und Tanzlokalen auf die Bühne zu gehen und sie hat - als er - Erfolg; dieser hat aber auch einen hohen Preis.

Die Schauspielerin Andrea Strube (DT Göttingen) wird aus diesem faszinierenden Biografiewerk von Diane W. Middlebrook lesen, musikalisch begleitet von unserer „Artist in Residence“, der Saxophonistin Nicole Johänntgen.

### Sonntag, 25. August 2019 (Einlass ab 11:30 Uhr)

### 11.30 Uhr: Musikalische Begrüßung

„Artist in Residence“ (Nicole Johänntgen, Saxophon)

### 12.30 Uhr: Projektensemble „Frauen machen Jazz“



Unter der Leitung der renommierten Jazzmusikerinnen Clara Haberkamp (Piano) und Anna-Lena Schnabel (Saxophon) hat sich eigens für unser Jazzfestival ein Projektensemble vereint, das sich mit Lucía Martínez (Drums, Percussion) und Clara Däubler (Kontrabass) aus gestandenen und weit über die Grenzen anerkannten Jazzmusikerinnen zusammensetzt, zu denen mit Almut Schlichting (Baritonsaxophon) und der Gleichenerin Sabine Mariss (Klarinette, Vocals) auch zwei erfahrene Jazzerinnen aus unserer Region gehören.

Wir freuen uns auf ein musikalisches Zusammentreffen von sechs Jazzmusikerinnen, die gleich zu Beginn unseres Festivals ein Ausrufezeichen setzen werden.

### 14.00 Uhr: Workshop Präsentationen

### 15.00 Uhr: S.O.F.I.A. - Sisters In Jazz



Nicole Johänntgen, Jahrgang 1981, gehört seit einigen Jahren zu den aufstrebenden Saxophonistinnen in der europäischen Jazzszene. Im vergangenen Jahr wurde sie enthusiastisch bei der JazzBaltica gefeiert. Nun hat sie bei JoG ihr internationales Frauenprojekt S.O.F.I.A., auch bekannt unter dem Titel „Sisters in Jazz“, mit Dorota Piotrowska (Drums), Izabella Effenberg (Vibraphone), Olivia Trummer (Piano) und Stina Andersdottir (Kontrabass) vier hochkarätige Jazzerinnen aus der Schweiz, Polen, Schweden und Deutschland an ihrer Seite. Freuen Sie sich mit uns auf ein Quintett der Spitzenklasse!

### 16.40 Uhr: Julia Hülsmann (Piano Solo)



„Julia Hülsmann hat eine ganz eigene sensitive Klaviersprache entwickelt, in der sie auf unprätentiöse Weise Brücken zur Welt der Lyrik und des Gesangs schlägt. In ihren fantasievollen Kompositionen und Improvisationen gelangen ihr ungewöhnliche Melodien und dichte

atmosphärische Stimmungsbilder, die ihrem Spiel einen besonderen poetischen Touch verleihen – Ausgangspunkt für Begegnungen mit musikalischen Wahlverwandten.“, so erklärt die Jury des SWR die Verleihung des Jazzpreises an die Pianistin in 2016. Hülsmann, in diesem Sommer „Artist in Residence“ beim Elbjazz-Festival in Hamburg, genießt weltweit hohe Anerkennung für ihr exzellentes Klavierspiel und Jazzmusiker wie Roger Cicero oder die norwegische Jazzsängerin Rebekka Bakken wissen diese Qualität seit langer Zeit zu schätzen. Im Rahmen unseres Festivals wird Julia Hülsmann sich mit einem Soloprogramm präsentieren.

### 18.10 Uhr: Big Band „SIEA“



Die 2017 in München gegründete Avantgarde Bigband verknüpft ihren Jazz mit verschiedensten Einflüssen, die sich zwischen Disco, Hip-Hop, Techno und Pop bewegen. Manche Stücke verfeinern die Musikerinnen mit lateinamerikanischer Percussion, andere mit elektronischen Beats. Die Band arbeitet die gesamte Bandbreite eines Tentets heraus. So schwelgen sie in der Intimität eines Duo-Momentes, um im nächsten Augenblick den gesamten Apparat von Rhythmusgruppe, Bläserinnen-Quartett und bisweilen vierstimmigen Gesang abzufeuern. Der geschickte Einsatz von Synthies und elektronischen Effekten rundet den eigenwilligen Bandsound ab. Zum Abschluss des Festivals heißt es: Stühle weg und mit SIEA eine Jazz-Party feiern.

### Jazzfamilienfest

Wie gewohnt, sind die Jazzkonzerte am Sonntag auf dem Gelände des Schlosses Rittmarshausen in ein Jazzfamilienfest eingebunden, auf dem (nicht nur) Kinder eine Spiel- & Spaßwiese finden, sowie ein hochwertiges Catering angeboten wird. Darüber hinaus werden Infostände von verschiedenen Musikschulen, Kulturinstitutionen anzutreffen sein. Es gibt also reichlich Gelegenheit für Begegnung und Dialog. Und wer weiß, vielleicht bietet Schlossherr und Jazzfan Henrik von Görtz wieder den einen oder anderen Rundgang durchs Schloss an.